

## **Antrag**

**der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, F.D.P. und PDS**

### **Feststellung ausreichender Rechtssicherheit für deutsche Unternehmen nach § 17 Abs. 2 des Gesetzes zur Errichtung einer Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“**

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag stellt fest:

1. Das Gesetz zur Errichtung einer Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ vom 2. August 2000 legt in § 17 Abs. 2 fest: ‚Die erstmalige Bereitstellung der Stiftungsmittel setzt das Inkrafttreten des deutsch-amerikanischen Regierungsabkommens betreffend die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ sowie die Herstellung ausreichender Rechtssicherheit für deutsche Unternehmen voraus. Das Vorliegen dieser Voraussetzungen stellt der Deutsche Bundestag fest.‘

Das deutsch-amerikanische Regierungsabkommen ist am 19. Oktober 2000 in Kraft getreten. Der Deutsche Bundestag teilt die Auffassung des Beauftragten des Bundeskanzlers, Dr. Otto Graf Lambsdorff, und der Bundesregierung sowie die damit übereinstimmende Meinung der Stiftungsinitiative der deutschen Wirtschaft, dass ausreichende Rechtssicherheit für deutsche Unternehmen vorliegt.

2. Der Deutsche Bundestag stellt fest, dass ausreichende Rechtssicherheit gemäß § 17 Abs. 2 des Gesetzes zur Errichtung einer Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ hergestellt ist.

Die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ wird daher ermächtigt, den Partnerorganisationen nach § 17 Abs. 1 des Gesetzes Stiftungsmittel zur Verfügung zu stellen.

3. Der Deutsche Bundestag nimmt zur Kenntnis, dass die Stiftungsinitiative gemäß Ziffer 4 d der „Gemeinsamen Erklärung“ vom 17. Juli 2000 den Beitrag der deutschen Unternehmen in Höhe von 5 Mrd. DM zuzüglich mindestens 100 Mio. DM an die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ leisten wird. Der Deutsche Bundestag geht davon aus, dass diese Mittel der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ unverzüglich überwiesen werden.

Berlin, den 29. Mai 2001

**Dr. Peter Struck und Fraktion**  
**Friedrich Merz, Michael Glos und Fraktion**  
**Kerstin Müller (Köln), Rezzo Schlauch und Fraktion**  
**Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion**  
**Roland Claus und Fraktion**

